

Ein-Tages-Praktikum

Schüler erkundet Beruf des Maurers

Kreis Warendorf (gl). Für einen Tag von der Schulbank auf die Baustelle: Das war für den vierzehnjährigen Gymnasiasten Tristan Asche aus Beelen kein Problem. Beim zweiten Durchgang der Berufsfelderkündungen für die Schüler der achten Klassen im Kreis Warendorf hatte er sich ganz bewusst für das Ein-Tages-Praktikum bei der Bauunternehmung Growe-Hagemeier in Beelen entschieden und konnte auf der Baustelle eines Zweifamilienhauses in Warendorf Bau-Handwerk live miterleben.

Der körperliche Einsatz, der im Maurer-Beruf verlangt wird, und die Arbeit im Freien, wo man auch schlechtem Wetter ausgesetzt ist, stören den sportlichen Schüler nicht, im Gegenteil.

Dass gerade ein Schüler des Gymnasiums den Tag der Berufsfelderkündungen, der im landesweiten Programm „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ für alle allgemeinbildenden Schulen durchgeführt wird, für das Hineinschnuppern in das Bau-Handwerk ausgesucht hat, findet

Firmeninhaber Martin Hagemeier gar nicht so besonders. „Wer Bau-Ingenieur werden will, dem ist vor dem Studium dringend eine fundierte Berufsausbildung im Bauhandwerk angeraten“, erklärt er. Er sieht die Stärke des Bau-Handwerks, dass dort jeder nach seinen Fähigkeiten und Talenten seine berufliche Chance nutzen kann.

Trotzdem hat die Bauunternehmung Growe-Hagemeier ebenso wie viele andere Bauunternehmungen im Kreisgebiet Probleme, geeigneten und leistungsstarken Berufsnachwuchs zu finden. Das berichtet Martin Hagemeier, der als Obermeister der Bau-Innung Warendorf durch Gespräche mit Kollegen von der Problematik weiß. Noch findet Hagemeier Auszubildende für sein Unternehmen, aber „man muss sich intensiv darum kümmern“, sagt er. Dazu gehört neben der Mitwirkung am Girls'- und Boys'-Day sowie die Bereitstellung von Schüler-Praktikumsstellen nun auch die Teilnahme an der eintägigen Berufsfelderkündungen für die Achtklässler.



Martin Hagemeier (l.) gab Tristan Asche bei der Berufsfelderkündungen einen Einblick in das Bau-Handwerk und den dortigen Chancen auch für Gymnasiasten.

Großer Aufwand für einen Azubi in spe

Kreis Warendorf (gl). Die Praxis vor Ort gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, die bisher gar nicht in ihrem Fokus waren, und so manche Vorurteile und Vorbehalte abzubauen. „Alle Schüler, die bei uns waren, haben mit viel Spaß das Bau-Handwerk kennengelernt“, zeigt sich Martin Hagemeier bestätigt, dass Berufsorientierung ganz praktisch angegangen werden muss.

„Die Berufsfelderkündungen ist eine echte Chance für Nach-

wuchskräfte“, meint auch Frank Tischner, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf. Das gilt für Schüler wie für Unternehmen gleichermaßen: Für die Schüler, die ganz unverbindlich in Berufsfelder ihrer Wahl hineinschnuppern und potenzielle Ausbildungsbetriebe kennenlernen, und für Handwerksbetriebe, die erste Kontakte zum etwaigen Berufsnachwuchs knüpfen. „Wir appellieren immer wieder an unsere Mitgliedsbetriebe, diese Chance

der Nachwuchsgewinnung wahrzunehmen“, so Frank Tischner.

Martin Hagemeier zieht ein positives Fazit der ersten Berufsfelderkündungen, an der seine Bauunternehmung teilgenommen hat. „Wir hätten gerne auch beim ersten Mal im Februar mitgemacht, aber im Winter ist dies für Handwerksunternehmen aus der Baubranche, deren „Werkstatt“ die Baustelle ist, nicht möglich“, spricht Ehefrau Petra Hagemeier einen aus ihrer Sicht verbesserungswürdigen Punkt der Berufsfelderkündungen an.

Der Aufwand für die Handwerksunternehmen, in der Regel kleinere Betriebe, ist bei der Berufsfelderkündungen zu berücksichtigen. „Da muss unser Team auch mitziehen, und der Aspekt der Sicherheit ist bei Schülern auf einer Baustelle ebenfalls nicht unerheblich“, erklärt Martin Hagemeier. Aber wenn man dann einem Azubi in spe wie Tristan Asche das Bauhandwerk näherbringen kann, dann ist dies alle Mühe wert.

Hintergrund

Die landesweiten Berufsfelderkündungen von Schülern sind ein Baustein im Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“, kurz KAoA, des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales NRW in Düsseldorf. Ziel ist es, Übergänge von Schule ins Berufsleben für möglichst alle Schüler zu ermöglichen. Handwerksbetriebe aus dem Kreis Warendorf können sich im Rahmen der Berufsfelderkündungen auf der Internet-Plattform www.kaoa-praxis.de anmelden.

Telgter Hanse



„Komm auf die Wiese, Luise“ lautete am Sonntag das Motto in Telgtes Innenstadt. Tausende Besucher tummelten sich in der historischen Altstadt, um sich beispielsweise musikalisch vom „Volks-Band-Festival“ berieseln zu lassen. Andere Gäste zog es auf den Flohmarkt, um womöglich ein günstiges Geschäft tätigen zu können. Zu den Attraktionen gehörte der Malermarkt, den die Weibsbilder im Dümmertpark organisiert hatten. Gemälde und Skulpturen sorgten für neugierige Blicke.

Bild: Stempfle

Bildungsurlaub

Die Energiewende im Münsterland

Keis Warendorf / Freckenhorst (gl). Zu einer fünftägigen Fahrradtour per elektrobetriebenen Pedelecs lädt die LVHS von Montag bis Freitag, 13. bis 17. Juni, ein. Ein Besuch in der Klimakommune Saerbeck, Probefahrt mit Elektroautos, Besichtigung eines solaren Passivhauses, mehrerer Biogas- und Windkraftanlagen sowie das Besteigen von Dächern mit Photovoltaik-Anlagen verdeutlichen: Die Energiewende findet auf dem Land statt und wird von vielen Akteuren getragen. Durch Gespräche mit den Eigentümern, Architekten und Ingenieuren können sich Teilnehmende ein eigenes Bild der Entwicklung machen. Auch das Kohlekraftwerk der RWE in Hamm beschäftigt die Gruppe. Arbeitnehmer können für die Teilnahme Bildungsurlaub beantragen, ☎ 02581/9458229.

Studie

Bus und Bahn für Jugendliche attraktiv

Kreis Warendorf (gl). Bus und Bahn genießen bei Jugendlichen einen besseren Ruf als landläufig erwartet. Zu diesem Fazit kommt die neue Studie der Sinus-Akademie. „Wie ticken Jugendliche?“

Anders als manch einer vielleicht erwartet hätte, bewerten die 14- bis 17-Jährigen auch im ländlich geprägten Kreis Warendorf das Thema „Öffentlicher Personennahverkehr“ positiv. Zwar spiele das Auto nach wie vor eine große Rolle, weil nicht für alle Wege und Tageszeiten Busverbindungen angeboten werden können. Die Entscheidung, das Auto zu nutzen, sei aber pragmatisch, der Pkw ist kein Statussymbol mehr. Der öffentliche Personennahverkehr bietet den Befragten die Chance, in sozialen Austausch zu treten, alte Freunde wiederzutreffen oder neue Kontakte zu knüpfen. Sie schätzen

zudem die Möglichkeiten, während der Fahrt etwas von der Umgebung sehen zu können und Zeit für sich zu haben. Wichtig ist den Jugendlichen auch die Verfügbarkeit von Infos zum Busangebot auf dem Smartphone. „Hier arbeiten wir an der Weiterentwicklung unseres digitalen Angebots“, erläutert Michael Klüppels, Leiter des RVM-Verkehrsmanagement. Vor allem WLAN sowie komfortable Busse stehen hoch im Kurs.

Für die junge Zielgruppe bietet die RVM ein passendes Ticket an. Das Fun-Ticket ist speziell auf den Geldbeutel Jugendlicher zugeschnitten und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Mobilität eigenständig zu organisieren. Mit dem Ticket können sie an Schultagen ab 14 Uhr, am Wochenende und in den Schulferien ganztägig im Münsterland unterwegs sein.

Chance

Stipendium finanziert ein Jahr in Amerika

Kreis Warendorf (gl). „Habt ihr Interesse an der Gesellschaft, Kultur und dem politischen Leben in Deutschland und in den USA? Dann nutzt diese einzigartige Chance und bewirbt euch für das Parlamentarische-Patenschafts-Programm (PPP).“ Mit diesen Worten macht der CDU-Bundestagsabgeordnete Reinhold Sender auf das Austausch-Programm des Deutschen Bundestages und des Amerikanischen Kongresses aufmerksam.

„Ein Jahr als Stipendiat in den USA bietet neben vielen neuen Eindrücken die einzigartige Möglichkeit, einen Einblick in die Lebensweise der amerikanischen Bevölkerung zu erhalten und ich würde mich sehr freuen, wenn viele junge Menschen diese tolle Chance nutzen“, so Sender.

20 000 junge Leute wurden seit 1983 mit dem Jugendaustausch-Programm gefördert, davon 20 Prozent Berufstätige. Auch 2016 bietet das PPP, zum 34. Mal, ame-

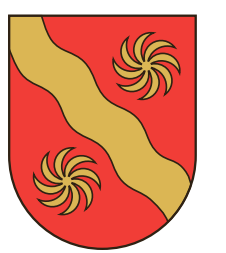
rikanisches Familien-, High-School- und Arbeitsleben aus erster Hand kennenzulernen an.

Das Programmjahr startet jeweils im Sommer und dauert ein Jahr. Die Betreuung der Stipendiaten erfolgt durch erfahrene Jugendaustauschorganisationen. Bundestagsabgeordnete übernehmen während des Jahres die Patenschaft für die Jugendlichen. Angesprochen sind junge Berufstätige und Auszubildende, die zum Zeitpunkt der Ausreise (August 2017) eine anerkannte, abgeschlossene Berufsausbildung haben und nach dem 31. Juli 1992 geboren sind, sowie Schüler mit Geburtsdatum zwischen dem 1. August 1999 und 31. Juli 2002, deren Schulausbildung am 31. Juli 2017 noch nicht mit dem Abitur abgeschlossen ist.

Teilnahmeberechtigt sind auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung. ☎ 030/22775423, Bewerbungsende: 16. September.



Die Sinus-Studie belegt, dass Jugendliche den ÖPNV im ländlichen Raum wertschätzen.



Kreis Warendorf

Ahlen

Koffer löst Polizeieinsatz aus

Kreis Warendorf (gl). Ein herrenloser Koffer hat die Polizei in Ahlen am Freitag in Alarmbereitschaft versetzt. Den Beamten wurde ein Gepäckstück gemeldet, das auf einer Parkbank am Knappweg stand. Da die Herkunft ungeklärt war, wurden Spezialisten des Landeskriminalamtes zur Entschärfung bestellt. Nach deren Eintreffen war schnell klar, dass es sich bei dem Koffer um einen ausgelagerten Werkzeugkoffer handelte.

Beckum

Eine Unfallserie blockiert die A2

Kreis Warendorf (gl). Mehrere Schwer- und Leichtverletzte sowie Sachschaden in Höhe von rund 70 000 Euro sind die Bilanz einer Unfallserie am Samstagmorgen auf der A2 bei Beckum. Nach einer Karambolage westlich der Anschlussstelle in Fahrtrichtung Dortmund ereigneten sich zwei Folgeunfälle am Stauende. Die Autobahn musste für zwei Stunden gesperrt werden. Zahlreiche Helfer aus Beckum und Oelde waren im Einsatz.

Oelde

Oldtimerrallye mit Rekordbeteiligung

Kreis Warendorf (gl). 91 historische Fahrzeuge sind am Samstag bei der 13. Oldtimerrallye „Rund um Oelde“ gestartet – ein Rekord. Bei der vom Automobil Club Oelde ausgerichteten Rallye konnten die Teilnehmer zwischen zwei Routen wählen. Zur sportlichen Rundfahrt, die 204 Kilometer durch Oelde und Umgebung führte, starteten 19 Oldtimer. 72 Fahrzeuge nahmen an der 154 Kilometer langen touristischen Rundfahrt teil.

Sassenberg

50. Auflage der Pfingstmusikschau

Kreis Warendorf (gl). Zum 50. Male laden die Sassenberger Landsknechte zur Pfingstmusikschau. Am Pflingstwochenende, 14. und 15. Mai, beherrscht Musik die Hesselstadt. Den Auftakt macht am Samstag die Dämmermusikschau ab 17 Uhr im Brook. Höhepunkt und Publikumsmagnet der Musikschau ist der Festumzug am Sonntag ab 14 Uhr, zu dem Abordnungen anderer Musikvereine erwartet werden.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Montag, 9. Mai 2016

6.30 bis 18.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten
4.00 Die Nacht; 6.00 Am Morgen: Fußball-Frauen SpVgg Dolberg, Fotoaktion „Wir sind der Kreis Warendorf“; 10.00 Am Vormittag: Fotoaktion „Wir sind der Kreis Warendorf“; 12.00 Am Mittag; 14.00 Am Nachmittag: Veranstaltungstipps, Comedy; 20.00 Am Abend; 22.00 Die Nacht.